

Jahresbericht 2020

Interlaken, im Dezember 2020

A. ABTEILUNG EINWOHNERDIENSTE UND ZIVILSCHUTZ

3. BEREICH ZIVILSCHUTZ

Ressortvorsteher **Michel Peter**, Vizegemeindepräsident
Bereichsleiter **Schürch Adrian**, Zivilschutzkommandant

Stellenprozente vom Gemeinderat dauernd bewilligt: **200**
am 31. Dezember 2020 effektiv besetzt: **200**

Mitarbeitende **Frutiger Thomas**, Zivilschutzstellenleiter, Bereichsleiter-Stellvertreter (80 %)
Haldi Doris, Sachbearbeiterin Zivilschutz (20 %)

Personelles

Beförderungen

Im vergangenen Jahr wurden aufgrund von Weiterbildungen oder der Übernahme einer neuen Funktion folgende Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) befördert:

Wenger Janosch	Oblt	Chef Telematik
Blumer Kilian	Oblt	Chef Führungsunterstützung
Gafner Roland	Lt	Betreuungsoffizier
Schmid Sandro	Lt	Pionieroffizier
Tschiemer Kadir	Kpl	Pionierunteroffizier

Wir danken allen Kadermitgliedern für die Bereitschaft in unserer ZSO zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und wünschen ihnen viel Erfolg.

Personalstatistik

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl zur Verfügung stehenden Schutzdienstpflichtigen. Stand 31.12.2020

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neurekruitierte	39	31	26	29	26	26	27	19	30	17	26
Entlassene	39	43	64	24	22	22	23	16	24	29	140
Totalbestand aktive AdZS	546	503	480	481	467	467	473	456	475	440	250

Geleistete Dienste

Ernstfälle

Im Jahr 2020 war der Zivilschutz gesamtschweizerisch zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Einsatz. Durch die erfolgten Aufgebote des Zivilschutzes durch den Bundesrat am 20. März sowie am 18. November 2020 konnte ein grösserer Teil der Kosten durch den Bund übernommen werden. Die Einsätze im Frühling in unserer Region dauerten von März bis Mitte Mai und dienten in erster Linie zur Unterstützung der Spitex. Im Vergleich zur zweiten Welle im Herbst war die Anzahl der erlassenen Aufgebote jedoch wesentlich geringer. Im Oktober musste das Probeentnahme-Center auf dem Areal des Jungfrau-Parks durch den Zivilschutz aufgebaut werden. Seit dem 2. November 2020 stand der Zivilschutz in unserer Region ununterbrochen im Einsatz, insbesondere für den Betrieb des Corona-Probeentnahme-

Centers während sieben Tagen die Woche. Mit der Entwicklung der steigenden Corona-Fallzahlen einhergehend, jedoch zeitlich etwas verzögert, kamen weitere Einsätze im Spital Interlaken und in Altersheimen hinzu. Die Einsätze im Spital Interlaken begannen am 11. Dezember und dienten vor allem zur Entlastung des Gesundheitspersonals. Die Unterstützung bei der Pflege wurde täglich in zwei Schichten bewerkstelligt. Kurzfristig mussten Zivilschutz-Einsatzkräfte, welche für den Einsatz zu Gunsten der internationalen Lauberhornrennen aufgeboten waren, ins Spital zur Unterstützung beordert werden. Vor und während den Festtagen im Dezember konnte der Zivilschutz in der Seniorenvilla Allegro in Goldswil sowie im Alters- und Pflegeheim Beatenberg wertvolle Dienste leisten. Wegen grossem pandemiebedingtem Ausfall des Personals musste der Zivilschutz hier Nothilfe leisten.

Insgesamt wurden 553 Manntage geleistet; davon umfassen die Einsätze während der zweiten Corona-Welle 71 %. Die Einsatzkräfte mussten über mehrere Wochen, einige über mehrere Monate aufgeboten werden. Wie bereits im Frühling konnte der Zivilschutz innert kürzester Zeit und flexibel eingesetzt werden. Das Engagement des Zivilschutzes und der Einsatzkräfte wurde äusserst geschätzt.

Die ZSO Jungfrau befand sich in der Zeit vom 13. bis 26. Juli 2020 im Bereitschaftsdienst für überörtliche Hilfe. Mit der Regionalen Einsatzzentrale (REZ) der Kantonspolizei Bern wurden wiederum Probealarme mit der Truppe durchgeführt.

Grundausbildung und Kaderkurse

Auch im vergangenen Jahr absolvierten neu rekrutierte AdZS ihre Grundausbildung im Regionalen Kompetenzzentrum (RKZ) in Spiez. Wegen der Corona-Pandemie mussten einige Kurse im Frühling abgesagt bzw. verschoben werden. Dadurch können mehrere Rekruten ihre Ausbildung erst im 2021 absolvieren. Das hat zur Folge, dass im Jahr 2020 weniger neue AdZS in die ZSO Jungfrau eingeteilt werden konnten. An zwei Abenden im Februar und im August wurden die neu rekrutierten Schutzdienstpflichtigen von der ZSO Jungfrau jeweils vor Beginn der Grundausbildung zum Informationsabend und zur Uniformierung eingeladen. Wir heissen die neuen Schutzdienstpflichtigen in unserer ZSO herzlich willkommen. Bezüglich der Ausbildung der Kaderanwärter vertritt das Kommando wegen der geplanten Gesetzesrevision per 1. Januar 2021 und der damit einhergehenden Verkürzung der Dienstpflicht für Mannschaft und Gruppenführer eine zurückhaltende Strategie. Weil der Zivilschutz in Zukunft durch Umstrukturierungsmassnahmen mit weniger Personal auch weniger Kaderleute benötigt, fiel die Zahl der beförderten AdZS auch wesentlich geringer aus.

Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Das Jahr begann mit dem nationalen Gemeinschaftseinsatz zu Gunsten der Internationalen Lauberhornrennen. Der Zivilschutz leistete insgesamt 2'369 Manntage – unter der Leitung des Kommandos. Dabei wurde Zivilschutz-Personal aus unserer Region, aber auch aus Formationen aus dem übrigen Oberland, dem Berner Mittelland, dem Emmental und aus den Kantonen Luzern und Aargau aufgeboten. Der Grosseinsatz konnte erfolgreich durchgeführt werden. Als ortsansässige Zivilschutzorganisation obliegt uns gemäss den kantonalen Vorgaben bei diesem Einsatz, welcher über mehrere Wochen dauert, die Gesamteinsatzleitung und Koordination sämtlicher Formationen.

Die geplanten Einsätze zu Gunsten der Vertragsgemeinden im April und Juni mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Erfreulicherweise konnten im August und im September die Einsätze für die Vertragsgemeinden wie geplant, jedoch unter Einhaltung unseres Schutzkonzepts, durchgeführt werden. Die Pionierarbeiten, insbesondere die Erneuerung und der Ausbau von Wanderwegen und die Ausholung von Gerinnen wurden mit je 40 Mann ausgeführt. Die Arbeiten wurden durch den Kanton bewilligt. Es konnten so noch 353 Manntage zu Gunsten unserer Region geleistet werden. Die jährlich wiederkehrenden Sportveranstaltungen Eiger Ultra Trail, Eiger Bike Challenge und Inferno Triathlon wurden von den Organisatoren wegen dem Verbandsverbot und der unsicheren Lage abgesagt.

Dadurch konnten die aufgebotenen AdZS die Dienstage nicht leisten.

Im Dezember begannen wiederum bereits die Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten für die Internationalen Lauberhornrennen 2021 mit der Truppe. Die wegen der Corona-Pandemie diesmal äusserst aufwändigen Planungsarbeiten für diesen Anlass durch das Kommando begannen jedoch bereits im Frühjahr 2020.

Wiederholungskurse (WK) in den Fachbereichen

Kommando und höheres Kader

Hinsichtlich der Umsetzung des revidierten Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG), welches per 1. Januar 2021 in Kraft trat, mussten grundlegende Änderungen vorgenommen werden. Zum Beispiel war erst im November klar, wie viele AdZS aufgrund der Verkürzung der

Dienstpflicht per Ende Jahr effektiv entlassen werden mussten. Im Weiteren nahm die Erarbeitung der Umstrukturierung und des neuen Organigramms viel Zeit in Anspruch.

Die Wiederholungskurse wurden auf Konzeptstufe durch die Dienstchefs vorbereitet und begleitet. Die Detailplanung der Arbeitsprogramme und die Durchführung der Kurse oblag den jeweiligen Zugführern. Noch vor den durch den Bundesrat verfügten Massnahmen wegen der Corona-Pandemie konnten die Kurse der Betreuung und des Kulturgüterschutzes vom 9. bis 13. März 2020 erfolgreich durchgeführt werden. Wegen der Pandemie mussten nach Weisung des Kantons die Kurse der Führungsunterstützung und der Unterstützung abgesagt werden. Die Übungen mit den RFO Wilderswil Regio und Bödeli konnten mit den Stabsassistenten absolviert werden.

Betreuung

Ein Teil der Ausbildung wurde im Regionalen Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Spiez (RKZ) absolviert. Die Themen der Ausbildung waren: Inbetriebnahme und Führung einer Betreuungsstelle, Teamentwicklung sowie die Schulung an den Funkgeräten. Im Weiteren wurde in einer internen Schulung das Notfallkonzept Betreuung behandelt. Die Übungen erfolgten anhand von Szenarien. Ein Theorieblock über Personen mit Einschränkungen, der Vollzug der Alarmierung und sowie die Überarbeitung des Leistungsprofils waren ebenfalls Bestandteil der Kurse. Im vergangenen Jahr erfolgte zudem im Organigramm die Zusammenlegung der ehemaligen Formationen Bödeli, Täler und Pool infolge des in den letzten Jahren sinkenden Anteils an Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) in den Tälern.

Kulturgüterschutz (KGS)

Die Spezialisten des Kulturgüterschutzes haben sich mit der Bereinigung und Ergänzung der bestehenden Evakuationsplanungen befasst. Eine praktische Übung diente zur Sensibilisierung für den Einsatz im Notfall (Ersteinsatzformation). Dabei wurden Arbeitsabläufe geübt und die Zusammenarbeit im Team gefördert.

Logistik

Für sämtliche Kurse konnte die Verpflegung durch unsere Versorgungstruppe sichergestellt werden. Es hat sich gezeigt, dass der Zivilschutz die Einsatzkräfte zeit- und bedarfsgerecht versorgen kann und für den Ernstfall bestens vorbereitet ist. Nebst den ordentlichen Wartungsarbeiten erledigte die Materialwartung auch erste Planungsarbeiten des bevorstehenden Umzugs nach Wilderswil und das Retablieren des persönlichen Materials infolge der Entlassungen am 16. und 30. November 2020. Zudem wurde das Leitungsbaumaterial unter der Mithilfe der Führungsunterstützung inventarisiert und erneuert, da der Ausenstandort in Matten dereinst aufgegeben werden soll. In der Anlagewartung konnten die ordentlichen Wartungen und Reparaturen zeit- und fachgerecht durchgeführt und damit die Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen und des Einsatzmaterials weiterhin sichergestellt werden. Die Rechnungsführung erledigte während den Wiederholungskursen, den Ernstfalleinsätzen und den Gemeindeeinsätzen sowie auch während dem Einsatz Lauberhornrennen die Kursabrechnungen. Während dem Einsatz Lauberhornrennen wurden auch sämtliche Kursabrechnungen der externen Zivilschutzformationen durch die ZSO Jungfrau übernommen.

Dienstagestatistik

Im vergangenen Jahr wurden folgende Dienstage, aufgeteilt nach Einsatzart, geleistet:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Nothilfeeinsätze					0	6	0	553
Ausbildung	1'523	1'236	1'204	1'269	772	1'338	1'491	506
Einsätze Vertragsgemeinden	1'125	1'155	1'182	1'119	55	1'076	1'027	353
Einsätze Veranstalter	2'003	2'027	2'045	2'394	4'405	2'151	3'255	2'369*
Total geleistete Dienstage	4'651	4'418	4'431	4'782	5'232	4'571	5'773	3'781

*davon 1'053 Dienstage durch AdZS der ZSO Jungfrau; 1'316 Dienstage durch externe Zivilschutzformationen geleistet (zu Gunsten der int. Lauberhornrennen).

Anschaffungen

Im Jahr 2020 wurde der Fahrzeugpark durch ein weiteres VW-Nutzfahrzeug mit Pritsche und Doppelkabine ergänzt. Das Fahrzeug kann für mehrere Fachbereiche flexibel eingesetzt werden. Wie geplant mussten Erneuerungen im Bereich der Führungsunterstützung (Leitungsbausortiment) und Neuanschaffungen in der Betreuung für die Aufnahme von Evakuierten (z. B. Notstromversorgung, Beleuchtung, und Zelte) vorgenommen werden. Das Material musste für die Ernstfalleinsätze zum Teil bereits eingesetzt werden. Für die Uniformierung des Personals mussten im 2020 nur kleinere Ergänzungen getätigt werden.

Zusammenarbeit mit Partnern des Bevölkerungsschutzes

Auch im vergangenen Jahr konnte die Zusammenarbeit mit den Partnern, insbesondere den Feuerwehren, weiter intensiviert werden. Zudem konnte das Projekt 'Umzug der ZSO Jungfrau in das neue Betriebsgebäude Wilderswil' weiterverfolgt werden. Die nötigen politischen Beschlüsse wurden gefasst, so dass im 2021 die operative Umsetzung des neuen Standorts erfolgen kann. In einer gemeinsamen Kaderübung mit der Feuerwehr Lauterbrunnen am 31. August 2020 durfte sich die ZSO Jungfrau präsentieren. Im Zentrum stand dabei auch die zukünftige Zusammenarbeit bezüglich des Einsatzmaterials.

Behörden

Fachkommission

Die Fachkommission Zivilschutzorganisation Jungfrau hat sich insbesondere mit dem Budget und der Jahresrechnung, dem Jahresprogramm, der Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz BZG sowie mit der Aktualisierung der Weisungen befasst. Zudem mussten einige Schutzdienstpflichtige wegen Verstoss gegen das BZG verwarnt oder angezeigt werden.

Adrian Schürch
Kommandant